

## 15-jähriger Biker: Sturz beendet Flucht vor Polizei

Einen jugendlichen Motorradfahrer hat die Polizei in Endingen Sonntagmittag verfolgt. Ein Sturz beim Schäferhof beendete die Flucht.

**Balingen-Endingen.** Gegen 13.35 Uhr fiel einer Polizeistreife in Endingen eine Honda ohne amtliches Kennzeichen auf. Als der Streifenwagen in der Schömberger Straße wendete, um den Biker zu kontrollieren, gab dieser Gas. Es entwickelte sich eine kilometerlange Verfolgungsfahrt quer durch Endingen. Als es dem Biker nicht gelang, die Polizei im Ort abzuschütteln, flüchtete er auf dem landwirtschaftlichen Weg in Richtung Schäferhof. Kurz davor war Endstation. Als der Biker nach dem Überfahren einer Wiese wieder auf den asphaltierten Weg zurückkam, kam er nach links von der Fahrbahn ab, landete im Weidezaun und stürzte. Er verletzte sich leicht, musste aber nicht ins Krankenhaus. Zur Überraschung der Beamten war er erst 15 Jahre alt. Am Motorrad entstand kaum Schaden. Der Schaden am Weidezaun beträgt zirka 100 Euro. Die weiteren Ermittlungen übernahm die Verkehrspolizei. Zeugen oder Verkehrsteilnehmer, die gefährdet worden sind, werden gebeten, sich unter Telefon 0741/34 87 90 oder 07433/26 40 zu melden.



## Altpapier brennt beim Jugendhaus

**Haigerloch.** Altpapier hat in der Nacht zum Montag hinter dem Haigerlocher Jugendhaus gebrannt. Die Feuerwehr Haigerloch ist kurz nach Mitternacht in die Hohenbergstraße ausgerückt. Den Brand hatten Anwohner gemeldet. Beim Eintreffen der Feuerwehr stand die Papiermülltonne in Flammen. Aufsteigender Rauch und Brandhitze beschädigten Fensterläden und einen Teil der Fassade. Die Feuerwehr konnte den Brand rechtzeitig löschen, sodass der Schaden am Gebäude gering blieb. Die Brandursache ist unklar. Die Polizei geht von Brandstiftung aus. Ermittlungen beim Polizeirevier Hechingen sind im Gange.

# Zwei Tote nach nächtlichem Crash

**Unfall | Mercedes stößt auf der Kreisstraße zwischen Schömberg und Ratshausen gegen Langholz-Sattelzug**

Die Kreisstraße zwischen Schömberg und Ratshausen, nachts um 0.30 Uhr: Ein Auto gerät ins Schlingern und auf die Gegenfahrbahn – just in diesem Moment kommt ein Langholz-Sattelzug entgegen. Bei dem Frontalzusammenstoß sind in der Nacht auf Montag zwei Menschen gestorben.

■ Von Steffen Maier

**Schömberg.** Der schwere Unfall ereignete sich wenige hundert Meter nach dem Schömberger Ortsausgang. Der Fahrer des Mercedes, der in Richtung Ratshausen unterwegs war, muss wohl bereits auf gerader Strecke ins Schlingern geraten sein. Am Beginn einer Rechtskurve prallte der Wagen dann seitlich voll mit dem entgegenkommenden Holztransporter zusammen, dessen Fahrer noch versucht hatte, auszuweichen – vergeblich. Der Fahrer des Mercedes sowie der Beifahrer, zwei Männer im Alter von 50 und 37 Jahren, waren auf der Stelle tot. Der Fahrer (26) und der Beifahrer des Transporters blieben nach Angaben des DRK körperlich fast unverehrt.

Warum der Mercedes-Fahrer auf die Gegenfahrbahn geriet, war in der Unfallnacht unklar. Auf Anordnung der Staatsanwaltschaft Hechingen wurde ein Gutachter zur Klärung des Unfallhergangs hinzugezogen.



Komplett zerstört ist der Mercedes nach dem Zusammenstoß mit dem Langholz-Sattelzug. Feuerwehrleute stehen parat, um die mögliche Gefahr schnell angehen zu können, die von dem mit Erdgas betriebenen Auto drohen könnte. Der Fahrer und der Beifahrer des Mercedes sind bei dem Unfall in der Nacht auf Montag nahe Schömberg ums Leben gekommen.

Foto: Maier

Im Einsatz waren in der Nacht die Aktiven der Feuerwehren aus Schömberg und Ratshausen unter der Einsatzleitung von Michael Koch.

Neben der Bergung der Toten galt ihr besonderes Augenmerk einer Besonderheit des Mercedes: Es handelte sich

um ein mit Erdgas betriebenes Fahrzeug, so dass die Gefahr einer Explosion bestand. Das DRK war mit zwei Notärzten, darunter dem Leitenden Notarzt Severin Neher, sowie drei Rettungswagen und Helfer-vor-Ort-Kräften aus Schömberg und Ratshau-

sen an der Unfallstelle. Auch ein Rettungshubschrauber befand sich bereits im Anflug, erläuterte Rettungsdienstleiter Alwin Koch; dieser drehte indes wieder ab als klar wurde, dass für die Unfallopfer jede Hilfe zu spät kam. Die Polizei sperrte die Kreisstraße zwi-

schen Schömberg und Ratshausen während der Unfallaufnahme und der Bergung der Toten.

Den Sachschaden am Mercedes beziffert die Polizei mit rund 8000 Euro, denjenigen am Langholz-Sattelzug mit rund 25 000 Euro.

## Edwin Blessing leitet Bergwacht

**Verein | Spannendes Vereinsjahr für die Rettungskräfte**

**Beuron.** In der Mitgliederversammlung der Bergwacht Oberes Donautal auf der Bergrettungswache in Beuron-Langenbrunn hat deren Leiter Thomas Reichenberger in seinem Jahresbericht auf 35 Alarmierungen zu Rettungseinsätzen, Totenbergungen, Personensuchen und Hilfeleistungen zurückgeblickt.

Hinzu kamen Betreuungen von verschiedenen Veranstaltungen: im Februar der FIS Ski-Cross des WSV in Ebingen, bei dem sich die neu erworbene Winterrettungsausrüstung schon bewiesen hat. Außerdem die Betreuung ver-

schiedener Radveranstaltungen (UCI, Gonso-Cup und ABM). Ein weiterer Höhepunkt im vergangenen Jahr war die Bundesversammlung der Bergwacht, die im April bei herrlichem Wetter im Donautal von der Bergwacht Oberes Donautal organisiert worden war.

Im Juli wurde ein Tag der Bergwacht organisiert. Dazu waren Notärzte und Rettungsdienstmitarbeiter eingeladen. Wer wollte, durfte auch mit anpacken.

Das ganze Jahr über wird die Arbeit der Bergwacht noch von zahlreichen wö-

chentlichen Ausbildungen begleitet, damit die Retter jederzeit mit neuestem Wissen einsatzbereit sind.

Zweimal im Jahr wird die Ausbildung in die Alpen gelegt. Im vergangenen Jahr wurde im Sommer die Wiesbadener Hütte, im Winter die Ulmer Hütte besucht.

Nach dem Bericht der Schatzmeisterin folgten die Vorstandswahlen. Neuer Leiter der Bergwacht ist nun Edwin Blessing, sein Stellvertreter ist Thomas Reichenberger. Zum Schluss standen noch Ehrungen für 20, 30 und 50 Jahre Vereinszugehörigkeit



Wahlen und Ehrungen (von links): Helga Krajka (DRK-Kreisverband Zollernalb), Manfred Steinhilber, Edwin Blessing (Bergwacht Oberes Donautal), Richard Seyfried, Adolf Fritz, Armin Gutenberger (Bergwacht Württemberg) und Thomas Reichenberger (Bergwacht Oberes Donautal).

Foto: Dieter

an. Die Gründungsmitglieder Fritz Adolf, Richard Seyfried, Manfred Steinhilber, Rolf En-

gel und Anton Blender konnten für 60 Jahre geehrt werden.

**Spenden Sie im Urlaub Ihr Zeitungsabo! Dafür lesen Sie das ePaper GRATIS.**

5 Möglichkeiten für Ihr Zeitungsabo während Ihres Urlaubs:

- 1 Abo spenden und im Urlaub gratis die digitale Ausgabe des Schwarzwälder Boten lesen:** Unter allen Abo-Spendern verlosen wir ein Wohlfühlwochenende für zwei Personen inkl. Halbpension im Almhotel Lenz in Olang/Südtirol.
- 2 Zeitung sammeln:** Wir sammeln während Ihres Urlaubs alle Ausgaben.
- 3 SB ePaper am Urlaubsort:** Die digitale Ausgabe des Schwarzwälder Boten für Ihr Handy oder Tablet.
- 4 Nachsendung an den Urlaubsort.**
- 5 Geschenk an Freunde:** Während Ihrer Abwesenheit können Sie mit Ihrem Abo einem lieben Menschen eine Freude machen.



ePaper  
GRATIS lesen  
+  
Gewinnchance  
Wohlfühlwochenende  
in Südtirol

Aktion gültig bis 31.10.2018

0800 780 780 2

[www.schwabo-shop.de/mein-abo](http://www.schwabo-shop.de/mein-abo)